

Falls Sie Klage gegen den Widerspruchsbescheid gegen den Landkreis OPR einreichen möchten, haben wir hier Informationen zur Klage und zur Form der Klageschrift zusammengetragen.

Bitte denken Sie daran, dass dies kein Ersatz für eine juristische Beratung ist sondern eine Information von betroffenen Eltern für andere betroffene Eltern.

Stand: 17.10.2007

Hinweise zum Klageverfahren gegen den Widerspruchsbescheides zur Erhebung eines Eigenanteils an den Schülerbeförderungskosten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Es wird hierbei darauf hingewiesen, dass folgende Prinzipien eingehalten werden müssen:

1. Die Klage muß innerhalb der **Monatsfrist** nach persönlichem Eingang beim Verwaltungsgericht Potsdam, Alle nach Sanssouci 6, 14471 Potsdam abgegeben werden. (**Frist einhalten!**)Bsp. Eingang des Bescheides am 10.10.2007 → hier muß die Klage spätestens am 9.11.2007 beim Verwaltungsgericht Potsdam abgegeben werden. Die Abgabe schriftlich bestätigen lassen. Bei Postsendung **–per Einschreiben mit Rückantwort –!**
2. Die Klage begründen und unterschreiben; die **Aktenzeichennummer des Widerspruchsbescheides nicht vergessen!**
3. Kopie der Klageschrift machen.

Die Gerichtskosten belaufen sich bei einem Klagegegenstand in Höhe von 100,- bis 120,- EUR, bei derzeit 70,- EUR für die betroffenen Eltern pro Kind. Die Verfahrensdauer kann nicht einheitlich ermittelt werden. Derzeitige Verfahren dazu laufen seit August 2007 ohne dass ein gerichtliches Urteil oder gerichtlicher Beschluß gefasst werden konnte.

Wie eine Klageschrift aussieht kann unter www.kein-busgeld.de → Klageverfahren, abgerufen werden.

(Alles was grün gekennzeichnet ist, bitte mit persönlichen Angaben und Text versehen!)

Abs.
(Adresse)

Ort/Datum

An das
Verwaltungsgericht Potsdam
Allee nach Sanssouci 6
14471 POTSDAM

**Betr.: Widerspruchsbescheid vom _____ (eingegangen _____)
Erhebung eines Eigenanteils an den Kosten der Schülerbeförderung
AzNr.: _____ - Klageerhebung -**

Klage

Hiermit reiche/n ich/wir, (*Name, Vorname, Wohnortadresse*) _____
_____, Klage gegen den
Widerspruchsbescheid vom _____ (eingegangen _____) des
Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Schul- und Verwaltungsamt, Virchowstr. 14-16, ein.

Darlegung des Sachverhaltes:

Mein/e Tochter/Sohn (*Name, Vorname, Geb. Datum*) _____

- *kurz den Sachverhalt schildern* -

-

Begründung:

- Persönliche Begründung des Widerspruchs nochmals abschreiben. Nicht zutreffende Argumente im Widerspruchsbescheid der Verwaltung ablehnen, widerlegen und eigene Stellungnahme dazu geben. Es kann beispielsweise auch eine Stellungnahme der betroffenen Schülerin bzw. des Schülers beigefügt werden.

Das Votum des Kreistages gegen die Ersatzvornahme deckt sich mit der Stellungnahme der Klägerin/des Klägers, da sie eine Benachteiligung und Diskriminierung der Familien auf dem Lande sieht.

Soweit das Verwaltungsgericht noch weitere Unterlagen benötigt, bitte/n ich/wir um Benachrichtigung.

Mit freundlichem Gruß.

Anlagen: Kopie des Widerspruchsbescheid vom _____ (*Datum*)